

ImPuls

02 | 2019

OM
NK
ELLE

Initiative E-Mobilität:

EGG eröffnet sechs neue Elektroladesäulen

Wärmecontracting:

Heizungsanlagen und Wärmelieferungen für Immobilienbesitzer

Power Purchase Agreement:

Lösung für den Stromeinkauf und die Finanzierung von Erneuerbare-Energien-Anlagen



ENERGIEVERSORGUNGGERA

Liebe Geschäftspartner,

Nachhaltigkeit gewinnt in der Wirtschaft immer mehr an Bedeutung. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Energieeffizienz. Viele unserer Geschäftskunden setzen in Zusammenarbeit mit uns Maßnahmen in diesem Bereich um. Sie sparen bspw. durch die Modernisierung von Heizungsanlagen oder die Fokussierung auf E-Mobilität schädliche Emissionen, Energie und damit Kosten. Unsere Contractingangebote erleichtern Ihnen die Investition in eine neue, kostensparende und emissionsärmere Heizungsanlage. Wir kümmern uns um alles bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Zudem übernehmen wir die gesamte Finanzierung

Ihrer Wärmeerzeugungsanlage. Sie zahlen die moderne Technik über einen günstigen, gut kalkulierbaren Mietpreis. Das gilt für Gas und für unsere, in umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung vor Ort hergestellte, Fernwärme.

Wir sehen uns – auch im Sinne unserer Kunden – als Vorreiter im Bereich Elektromobilität. Seit Anfang 2017 investieren wir in die Ladeinfrastruktur in Gera. Sechs weitere Stromtankstellen sind in den letzten

Wochen dazu gekommen, an denen 100% Ökostrom getankt werden kann. Die gewonnenen Erkenntnisse lassen wir in E-Mobilitätsangebote für Geschäftskunden einfließen. Bei uns erhalten Sie maßgeschneiderte Lösungen für den Einstieg in Ihre E-Mobilität – in Form von Ladepaketten zu attraktiven Konditionen.

Eine nachhaltig informative Lektüre wünscht Ihnen



Ihr André Grieser, Geschäftsführer
Energieversorgung Gera GmbH

Wärmecontracting für Immobilienbesitzer

Mit dem Wärmecontracting der EGG erhalten Immobilienbesitzer mit mehreren Mieteinheiten schnell und reibungslos eine neue, effiziente Heizungsanlage inklusive sicherer Wärmelieferung. Wir führen diese Modernisierungsprojekte für unsere Kunden bis zur schlüsselfertigen Übergabe durch – unabhängig davon, ob mit Gas oder umweltfreundlicher Fernwärme geheizt werden soll. Dazu müssen sie weder Anfangsinvestitionen tätigen, noch ein finanzielles Risiko eingehen.

In Kooperation mit Handwerkspartnern und Ingenieurbüros aus der Region planen, bauen, betreiben und warten wir die neuen Heizungsanlagen unserer Kunden. Wir übernehmen alle Leistungen von der Beratung bis zur Betriebsführung der Anlagen. Detaillierte Wirtschaftlichkeitsberechnungen sorgen dafür, dass unsere Kunden die Anlage bekommen, die für sie am günstigsten und besten ist. Die Investitions- und Betriebskosten können bequem in Contractingraten bezahlt werden. Unsere modernen Heizungsanlagen schonen gleichzeitig den Geldbeutel und die Umwelt. Vermieter haben so planbare Kosten und mehr Zeit für ihre Kernaufgaben.

Für wen ist Wärmecontracting interessant?

- Besitzer von Gewerbeimmobilien mit mehreren Mieteinheiten
- Besitzer von Privatimmobilien (bspw. Mehrparteienhäuser)
- Besitzer/Bauträger von Wohn- und Gewerbe Parks sowie Betriebsstätten

Welche Grundlagen sollten vorhanden sein?

Unsere Kunden zeigen uns, wo ihre neue Heizung stehen soll und wir kümmern uns um Projektierung und Bau. Wenn alles errichtet ist, nehmen wir die Anlage ab und schalten sie ein. Ein Heizraum, Beleuchtung, Elektroverteilung, Wasser- und Abwasseranschlüsse sowie Schornsteine (außer bei Fernwärme) sollten vorhanden sein.

Welche Leistungen bieten wir in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handwerk?

Die Heizungs- oder Klimaanlage ist bei uns in guten Händen. Unsere qualifizierten Monteure führen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten fachgerecht aus:

- Erstellung eines, auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden abgestimmten Wärmekonzepts
- Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung der Heizungsanlage während der gesamten Laufzeit des Contractingvertrags
- Betriebsführung, Inspektion, Wartung und Instandhaltung von Wärmenetzen, Kältenetzen, Heizungsanlagen
- Beseitigung von Störungen der Heizungsanlage

Die EGG übernimmt die gesamte Finanzierung einer neuen Wärmeerzeugungsanlage: Unabhängig ob Gas oder Fernwärme – unsere Kunden erhalten moderne Technik und zahlen einen günstigen Mietpreis.

Was sind die Vorteile für unsere Kunden?

Mehr Energieeffizienz durch:

- Modernisierung der Energietechnik in den Gebäuden
- Reduzierung der CO₂-Emissionen und des Brennstoffverbrauchs durch neue, effiziente Anlagentechnik und optimierte Betriebsführung
- Nutzung von erneuerbaren Energien
- Beitrag zum Klimaschutz

Mehr Wirtschaftlichkeit durch:

- Einkaufsvorteile bei Primärenergie und Technik

- Verbrauchsreduktion
- Umfassendes Energiemanagement aus einer Hand
- Verlagerung des Ausfallrisikos
- Konzentration auf das Kerngeschäft
- Contractingrate ermöglicht: Investitions- und Finanzierungseinsparungen, verbesserte Liquidität, Werterhaltung und -steigerung der Immobilie ohne Eigeninvestitionen
- Kalkulierbare und transparente monatliche Kosten über die gesamte Laufzeit

Impressum ● ● ●

Kontakt: Energieversorgung Gera GmbH,
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera,
www.energieversorgung-gera.de,
impuls@energieversorgung-gera.de

Die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) ist ein Unternehmen der ENGIE Deutschland.

Verantwortliche Redaktion:
Corinna Müller (Energieversorgung Gera GmbH),
Frank Künzer (Künzer Kommunikation)

Gestaltung: Künzer Kommunikation,
www.kuenzer-kommunikation.de

Fotos: Energieversorgung Gera, ENGIE Deutschland, Bauerfeind AG, TEAG Thüringer Energie AG
Auflage: 700 Exemplare
Druck: Druckhaus Gera GmbH
Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.

www.energieversorgung-gera.de

WärmePlus⁺: Für Kunden mit Ein- und Zweifamilienhäusern

Für Kunden mit kleineren Heizungsanlagen bis 25 Kilowatt hat die EGG mit WärmePlus⁺ ein spezifisches Contractingangebot. Es beinhaltet die Belieferung mit Wärme, den kompletten Service rund um die Heizung und deren Installation für mindestens zehn Jahre. „Bei WärmePlus⁺ übernehmen wir die Investitionskosten für die neue Heizung und kümmern uns in Zusammenarbeit mit einem regionalen Heizungsbauer über die gesamte Laufzeit um Wartung, Instandhaltung, Reparaturen und natürlich die sichere Versorgung mit Wärme“, erklärt Sebastian Junker, Kundenbetreuer der EGG: „Alle Angelegenheiten rund um Ihre neue Heizung besprechen Sie mit Ihrem Installateur. Den Vertrag über WärmePlus⁺, mit einer Erstlaufzeit von mindestens zehn Jahren, schließen Sie dann mit uns ab.“

WärmePlus⁺-Kunden zahlen Heizung und Energie bequem in monatlichen Abschlagszahlungen. Sie haben also immer kalkulierbare Kosten. Einmal im Jahr kommt – wie gewohnt – die Jahresrechnung für die erfolgte Energielieferung. Sebastian Junker ergänzt: „Mit WärmePlus⁺ leisten unsere Kunden aber nicht nur sich etwas Gutes, sondern auch der Umwelt, weil sie die neueste und effizienteste Heiztechnik nutzen. Das reduziert den CO₂-Ausstoß, den Verbrauch und somit die Kosten für das verbrauchte Gas.“



Sebastian Junker
Kundenbetreuer
Vertrieb Energie und Dienstleistungen

Haben Sie Fragen zu Wärmecontracting und WärmePlus⁺?

Sebastian Junker steht Ihnen gerne zur Verfügung.

03 65 / 856-1105

E-Mail: sebastian.junker@energieversorgung-gera.de



Sie haben einen Handwerks- oder Installateurbetrieb und wollen zusätzliche Kunden gewinnen?

Dann werden Sie Partner der EGG bei WärmePlus⁺!

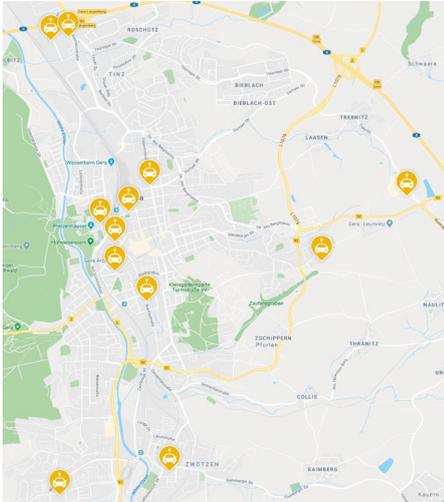
Die EGG versorgt die Region nicht nur mit Energie, sondern bietet Partnern aus dem Handwerk innovative Lösungen im Heizungsmarkt. Wir geben Installateuren und Heizungsbauern überzeugende Argumente für erfolgreiche Aufträge an die Hand. Das gilt insbesondere, wenn Ihre Kunden die Kosten für den Bau einer neuen Heizung scheuen. Als unser Partner bleiben Sie dabei der einzige Ansprechpartner

für Ihre Kunden, wenn es um die neue Heizung geht – von der Planung über die Auswahl und den Einbau bis zur Wartung. Die EGG trägt die Kosten der Heizung für Ihre Kunden zu 100%. Das ist ein gutes Geschäft ohne finanzielles Risiko. Das individuelle Angebot für Ihre Kunden erstellen Sie. Die EGG stellt eine Checkliste zur Verfügung, in der die Angaben zur Kundenanlage und die Daten des Kunden eingetragen werden. Nach der Übersendung der Checkliste an die EGG berechnen wir das Contracting-Angebot. Sie installieren dann für

die EGG die Heizungsanlage und nehmen sie in Betrieb. So sichern Sie sich mehr Umsatz durch die langfristige Beauftragung durch den Kunden mit Wartungs- und Instandhaltungsaufträgen für mindestens zehn Jahre. Hinzu kommt die jährliche Gewinnbeteiligung durch die EGG, die man für jede installierte Anlage über die Laufzeit erhält.

Haben Sie Interesse an einer Partnerschaft mit der EGG? Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gerne ausführlich.

Initiative E-Mobilität: EGG eröffnet sechs neue Elektroladesäulen in Gera



16 Ladesäulen betreibt die EGG aktuell an 12 Standorten in Gera

Die EGG setzt ihr Engagement beim Ausbau einer umweltfreundlichen E-Mobilität in der Region weiter fort. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Ausbau des Ladenetzes in Gera. Gleich sechs neue Elektroladesäulen hat die EGG in den letzten Wochen installiert. Davon wurden zwei Schnellladesäulen und zwei Normalladesäulen auf dem Unternehmensgelände von AfA Autohaus Gera Nord errichtet.

Bei einem gemeinsamen Termin im Juni 2019 übergab EGG-Geschäftsführer André Grieser im Beisein von Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb und Wirtschaftsförderer

Dr. Tobias Werner die Ladekarten für die Benutzung der Stromtankstellen an AfA-Geschäftsführer Markus Leischnig. Damit wurde auch die Kooperation des Autohauses und der EGG bekräftigt: Beide Unternehmen möchten gemeinsam den Ausbau und die Nutzung der Elektromobilität in Gera voranbringen. Die errichteten Schnellladesäulen versprechen ein Aufladen der E-Fahrzeuge in kurzer Zeit. Die EGG testet an den Elektrotankstellen bei AfA zudem ein System der Parkplatzsensoren. Belegte Parkplätze werden in der Ladesoftware angezeigt und ermöglichen so einen Überblick über die Nutzung der Stromtankstellen.

André Grieser erklärte das Engagement der EGG: „Für einen weiteren Ausbau der E-Mobilität sind ausreichende Angebote an Lademöglichkeiten essentiell. Wir investieren bereits seit 2017 in den Aufbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Gera und bieten zudem für das Stromtanken im Unternehmen Ladetechnik und Komplettpakete an – inklusive Stromtarif. Unsere neuen Elektrotankstellen bei AfA sind aufgrund des Standortes in Autobahnnähe und der Schnellladetechnik bestens geeignet für E-Mobilisten, die ihr Fahrzeug in kurzer Zeit aufladen möchten.“

AfA-Geschäftsführer Markus Leischnig er-

gänzte: „Wir freuen uns sehr darüber, dass die EGG in unseren Standort investiert. So können auch wir einen Beitrag zum Ausbau der Ladeinfrastruktur in Gera leisten. Diese sehen wir als eine Grundvoraussetzung, die E-Mobilität für unsere Kunden praktikabel zu machen.“

Initiative E-Mobilität der EGG wird fortgesetzt

Zudem installierte die EGG eine Schnellladesäule am Standort McDonald's, Siemensstraße 55 in Gera-Langenberg und eine Normalladesäule bei der Auto-Planet AG, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Globus und Selgros in Gera-Leumnitz. Dabei wurde eine neue Trafostation auf dem Gelände des AfA Autohauses Gera Nord gebaut und eine weitere bei McDonald's umgerüstet und automatisiert. Alle sechs neuen Stromtankstellen werden von der EGG als öffentliche Stromtankstellen betrieben und sind damit 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche für alle Fahrer von E-Mobilen nutzbar.

Weitere Elektrotankstellen werden in den nächsten Monaten auf der Vogtlandstraße am Elster Cube sowie in der Schleizer Straße nahe Kaufland errichtet. Für 2020 sind zusätzliche neue Standorte in Prüfung.



EGG-Geschäftsführer André Grieser (2. v. l.) übergibt im Beisein von Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb (mi.), Wirtschaftsförderer Dr. Tobias Werner (li.) und EGG-Prokurist Rüdiger Erben (re.), die Ladekarten für die neuen Elektroladesäulen an AfA-Geschäftsführer Markus Leischnig (2. v. r.)

EGG-Angebote: Ladesysteme werden für Unternehmen und Institutionen immer interessanter

E-Mobilität wird für Unternehmen und Institutionen aller Art zunehmend ein beachtenswertes Thema. Mit eigenen Ladestationen verbinden sie Service, Kundenorientierung, Mitarbeiterunterstützung und Wirtschaftlichkeit mit Nachhaltigkeit. Zudem werden

Arbeitgebern Vorteile für das elektrische Aufladen eines Elektrofahrzeuges gewährt. Sie sind von der Einkommenssteuer befreit. Steuerlich begünstigt sind auch die dem Arbeitnehmer unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellte Ladevorrichtung und Zuschüsse zur Nutzung dieser Ladevorrichtung.

Die EGG bietet individuelle E-Mobilitäts-Programme für Industrie- und Wirtschaftsbe-

triebe, Kommunen, Verbände und Vereine. Wir beraten unsere Kunden bei der Auswahl, Investition, Installation und dem Betrieb von schlüsselfertigen Ladestationen. Hinzu kommen Service-Leistungen wie die individuelle Abrechnung des Ladevorgangs pro Kunde, die Verknüpfung der Ladestation mit einer Photovoltaikanlage und die Energielieferung, die auf Wunsch komplett auf Ökostrom ausgerichtet sein kann.



Einweihung der 250. Ladesäule in Thüringen: Die Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz Anja Siegesmund (vorne re.) vor Ort in Thörey mit Vertretern der teilnehmenden Energieversorger.

Inbetriebnahme
250. Ladesäule
der Initiative Thüringer Stadtwerke
und Energieversorger
8. Mai 2019

Thüringer Energieversorger nehmen 250. Ladesäule in Betrieb

Thüringer Stadtwerke und Energieversorger bauen Ladeinfrastruktur für E-Mobile aus – EGG trägt mit aktuell 16 Ladestationen dazu bei.

Die Kooperation der Thüringer Stadtwerke und Energieversorger hat im Mai in Thörey ihre 250. Stromladesäule in Betrieb genommen. Die EGG hat einen großen Anteil an dieser positiven Entwicklung. 16 Ladestationen hat sie zurzeit in Gera in Betrieb, weitere werden in den kommenden Monaten folgen. Damit stehen in Thüringen nun rund 500 öffentliche Ladepunkte für Elektromobile zur Verfügung. Bis 2020 soll die Zahl der durch die kommunale Ladenetzkooperation errichteten Ladepunkte auf bis zu 800 ansteigen.

Beim Ausbau der Ladeinfrastruktur gehört Thüringen inzwischen im Vergleich aller Bundesländer zur Spitzengruppe mit über 200 Ladepunkten pro eine Million Einwohner. Für weitere 50 Ladesäulen mit 100

Ladepunkten laufen derzeit die Planungs- und Erschließungsarbeiten. Thüringen war das erste Flächen-Bundesland, in dem sich praktisch alle Energieversorger auf einheitliche technische Standards für Aufbau und Betrieb eines öffentlichen Ladenetzes für Elektrofahrzeuge geeinigt haben. Sie setzen die Ausweitung des Ladenetzes in enger Zusammenarbeit mit der Landesregierung zielorientiert um.

Beim Stromtanken wird im Bereich der Thüringer Kooperation mit „Ladenetz.de“ ein einheitliches Zugangs- und Abrechnungssystem verwendet. Damit werden alle Vorgänge abgewickelt – von der Zugangssteuerung der Ladestation bis hin zur Abrechnung der Strommenge. Als Übergangslösung erfolgt noch bis Jahresende die Abrechnung über einen Pauschalbetrag pro Ladevorgang.

Kunden der EGG können überall im thüringenweiten Ladenetz-Verbund die Strom-

ladesäulen mit ihrer Kunden-Ladekarte freischalten. Auch Laden und bargeldloses Bezahlen mit dem Handy funktioniert unkompliziert. Die Ladekarten sind dabei nicht nur in Thüringen gültig. Mit ihnen kann deutschland- und europaweit bei über 10.000 Ladesäulen Strom für Elektroautos gezapft werden.

51 % mehr Elektroautos in Thüringen

In Thüringen sind aktuell rund 2.200 Elektrofahrzeuge zugelassen (Elektroautos + Plug-In-Hybride). Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Zuwachs um 51 %.

Sie haben Fragen zur E-Mobilität?

Für Rückfragen stehen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

03 65 / 856-1175

E-Mail: vertrieb@egg-gera.de

Bauerfeind AG: Neue Betriebsstätte in Gera wird von der EGG mit Strom versorgt

100 Arbeitsplätze entstehen in Gera,
Facharbeiter aus der Textilbranche können sich bewerben



Die neue Betriebsstätte in Gera wird von der EGG mit Strom beliefert.



Eines der ersten Bauerfeind-Produkte aus Gera: die Sprunggelenkbandage MalleoTrain.

Die Bauerfeind AG, Kunde der EGG, wächst weiter: Der Hersteller von Bandagen, Orthesen, orthopädischen Einlagen und medizinischen Kompressionsstrümpfen mit Sitz in Zeulenroda-Triebes produziert seit Mitte Juni 2019 auch in Gera. In der neuen Betriebsstätte in Gera-Lusan werden auf einer Fläche von 700 Quadratmetern Orthesen für den Ellenbogen und Bandagen für das Sprunggelenk gefertigt.

„Wir beliefern den Hauptsitz von Bauerfeind seit 2013 mit Strom“, berichtet Katja Laaser, Kundenbetreuerin der EGG: „Auch das Bio-Seehotel Zeulenroda – das zur Bauerfeind-Gruppe gehört – vertraut auf unsere Energieversorgung. Als ortsansässiger Energieversorger freuen wir uns natürlich besonders über die neue Produktionsstätte in Gera, die wir seit Mai ebenfalls mit Strom beliefern.“

„Die Orthesen werden hier in Gera an modernen Spezialnähmaschinen aus verschiedenen Textilteilen gefertigt“, informiert Lars Eulitz, Produktionsleiter der Bauerfeind-Betriebsstätte Gera. „Anschließend lagern wir sie zentral in Zeulenroda ein. Von dort aus versenden wir sie in alle Welt.“ Tobias Helbig, Leiter indirekter Einkauf bei Bauerfeind, betont: „Eine zuverlässige Energieversorgung, wie sie uns die EGG bietet, ist natürlich auch für uns unentbehrlich. Mit der EGG haben wir einen langjährigen lokalen Lieferanten, der seine Angebote auf unsere Ansprüche und Anforderungen zugeschnitten hat.“

Hohe Nachfrage nach Bauerfeind-Artikeln

Die weltweite Nachfrage nach Produkten von Bauerfeind ist weiter steigend. Um die höheren Mengen zu produzieren und schnell ausliefern zu können, benötigt das Unternehmen zusätzliche Kapazitäten – so wie in Gera. Dabei setzt

Bauerfeind auf das Know-how aus der Region und freut sich auf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Gera und Umgebung. Bis 2021 können in der neuen Betriebsstätte Gera ca. 100 neue Arbeitsplätze entstehen. Ziel ist es, weiterhin in höchster Qualität in Thüringen zu produzieren und schnellstmöglich auszuliefern. Mit dem Erhöhen seiner Produktionskapazitäten reagiert Bauerfeind auf die steigende internationale Nachfrage nach medizinischen Hilfsmitteln. Bereits 2018 hat Bauerfeind eine neue Fertigungshalle in Zeulenroda gebaut. Am zentralen Firmenstandort sind derzeit rund 1.100 und insgesamt 2.100 Angestellte für Bauerfeind tätig. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 250 Mio. Euro.

Fachkräfte gesucht!

Die Bauerfeind AG sucht für den Standort in Gera vorwiegend Näherinnen und Näher sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Montagetätigkeiten im textilen Umfeld. Interessierte können sich über das Onlineportal www.bauerfeind.de/gera bewerben.

Haben Sie Fragen zum Thema Stromversorgung?



Ihre Ansprechpartnerin:
Katja Laaser / Kundenbetreuerin
0365/856 1163
E-Mail: katja.laaser@egg-gera.de



Katja Laaser
Kundenbetreuerin
Bereich Strom, überregional

Power Purchase Agreement: Lösung für Erneuerbare-Energien-Anlagen

Unter Power Purchase Agreement, kurz PPA, versteht man eine Stromkaufvereinbarung zwischen einem Stromproduzenten und einem -abnehmer. Dieser oft mehrjährige Stromliefervertrag regelt bspw. den Umfang der zu liefernden Strommenge, die ausgehandelten Preise oder die Vereinbarungen zur Übertragung von Herkunftsnachweisen. Bei den Produzenten kann es sich um Besitzer von Wind- oder Solaranlagenparks, bei den Abnehmern um große Stromverbraucher wie produzierende Industrieunternehmen oder IT-Firmen handeln.

Insbesondere international agierende Konzerne beziehen außerhalb von Deutschland oft schon Anteile ihres Stromverbrauchs über PPAs. Sie wollen so mit stabilen Strompreisen kalkulieren und gleichzeitig ihr nachhaltiges Image durch den Verbrauch von Grünstrom stärken. Auch die Produzenten haben Vorteile durch PPAs. Dazu gehören die langfristige Preissicherheit, die Möglichkeiten zur Finanzierung von Investitionen in neue Stromerzeugungskapazitäten oder die Reduzierung von Risiken bei Stromverkauf und -einkauf. Generell bietet sich durch diese direkte Vertragsstruktur zweier Parteien die Option, individuelle Präferenzen von Anlagenbetreiber und Stromabnehmer einfließen zu lassen. Es kann bspw. sichergestellt werden, dass der Abnehmer die erneuerbar

erzeugte Stromlieferung direkt von einer bestimmten Erzeugungsanlage erhält. Oder es wird vereinbart, ob der grüne Strom zum Festpreis oder als markt- bzw. indexorientierter Preis angefordert wird. Der Nachweis über die grüne Qualität und Herkunft erfolgt über die Lieferung von Herkunftsnachweisen der erzeugenden Anlagen.

Formen von PPAs

Ein PPA kann mehrere Formen annehmen, die von den Präferenzen der Vertragspartner und von verschiedenen Faktoren im Marktumfeld abhängen. Vereinfacht dargestellt, erfolgen Stromlieferungen auf physische oder virtuelle Art (s. Grafik).

Physische PPA

Unternehmen beziehen sauberen Strom zum Festpreis direkt vom Erzeuger. Dieser produziert die Energie exklusiv zu diesem Zweck.

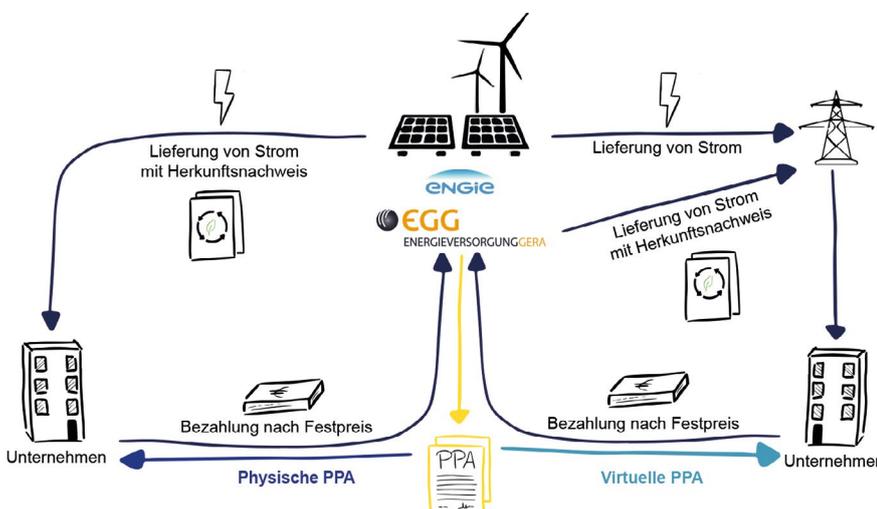
Virtuelle PPA

Hier wird Energie über den Markt gehandelt. Verschiedene Modelle sind möglich, um eine langfristige Preisbindung umzusetzen.

PPAs als Option zur Fortführung von Erneuerbare-Energien-Anlagen

In Deutschland werden PPAs für Stromerzeuger und -abnehmer interessant, weil

die ersten Anlagen ab 2021 nicht mehr auf Basis des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) gefördert werden. Allein im Bereich der Onshore-Windenergie werden in den Jahren 2020 bis 2025 Windenergieanlagen mit einer Leistung von voraussichtlich über 16 Gigawatt nicht mehr durch die gesetzliche Förderung unterstützt. Die Folge: Wenn die Einspeisevergütung in Deutschland sinkt bzw. die gesetzliche Förderung ganz ausläuft, ist der Anreiz niedriger, in Erneuerbare-Energien-Anlagen zu investieren. Andererseits gewinnen Nachhaltigkeitsstrategien für viele Unternehmen immer mehr an Gewicht. Die Bedeutung der erneuerbaren Energien steigt dadurch an. Zudem sprechen steuerliche Vorteile für die Gewinnung von grünem Strom über Windkraft- oder Photovoltaikanlagen. In dieser Marktsituation sind PPAs die richtige Lösung für viele energieintensive Unternehmen in Deutschland, um weiterhin oder verstärkt auf erneuerbare Energien zu setzen. Denn PPAs sind moderne Stromvermarktungskonzepte außerhalb dieses klassischen gesetzlichen Förderrahmens. Dadurch sind sie weniger von einschränkenden Fördermodellen abhängig und einfacher realisierbar. Wenn eine Teilnahme an Ausschreibungen für die Fördertarife nicht mehr erforderlich bzw. umsetzbar ist, ermöglicht das eine Vermarktung des Stroms auch ohne den Erhalt eines Zuschlags durch die Bundesnetzagentur.



Funktionen und Formen des Power Purchase Agreements

ENGIE-Gruppe: Erfahrung mit PPA

Die weltweit agierende ENGIE-Gruppe – das Mutterunternehmen der EGG – beschäftigt sich in Deutschland schon seit vielen Jahren mit PPAs. ENGIE betreibt zurzeit 175 Windenergieanlagen mit 276 Megawatt (MW) Leistung in 13 Windparks in Deutschland. Dank eines firmeneigenen Kontrollzentrums, eines Prüf- und Materiallabors und spezifisch geschulter Mitarbeiter besitzt ENGIE ein hohes Know-how in der Überwachung und Diagnose von Betriebsdaten der Erneuerbare-Energien-Anlagen. Auf Basis dieser langjährigen Erfahrung mit erneuerbaren Energien kann auch die EGG in Zusammenarbeit mit ENGIE individuell passende PPAs für Unternehmen anbieten.

Initiative gegen unlautere Anbieter: EGG ist Mitglied der Mitteldeutschen Wettbewerbsallianz

Die EGG ist Ihr vertrauenswürdiger und zuverlässiger Energieversorger vor Ort. Unsere Kunden dürfen von uns faires, sicheres und transparentes Vorgehen in allen Phasen der Energielieferung erwarten. Doch die Zahl unseriöser Anbieter in der Energiebranche wächst stetig an. In Zeiten des immer härter werdenden Wettbewerbs um Kunden sind Wettbewerbsverstöße gerade im Energie- und Telekommunikationssektor leider an der Tagesordnung. Unlauterer Wettbewerb behindert und verhindert echten Wettbewerb und verursacht erhebliche Schäden. Kunden werden zum Teil im großen Umfang getäuscht, in ihren geschäftlichen Entscheidungen fehlgeleitet und häufig auch wirtschaftlich geschädigt. Bester Beweis dafür ist die hohe Zahl der Insolvenzen von Billigstromanbietern, wie zuletzt der Bayerischen Energieversorgungsgesellschaft (BEV). Das geht zu Lasten der vertrauenswürdigen Energieunternehmen vor Ort, wie der EGG. Aus diesem Grund hat sich die EGG mit weiteren zuverlässigen Energieversorgern aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Bayern und Mecklenburg-Vorpommern im Verband „Mitteldeutsche Wettbewerbs Allianz“ (MWA) zusammengeschlossen. Der Verein wurde zur Förderung des lautereren Wettbewerbs und des Energiekundenschutzes gegründet und hat die Interessen der Verbraucher im Blick. Er macht sich die Aufklärung über Verbraucherrechte im Energiesektor und die Vermittlung von Informationen zu Fragen des lautereren Wettbewerbs zur Aufgabe. In Konfliktfällen wird versucht, eine möglichst gütliche Einigung bspw. durch wettbewerbsrechtliche Abmahnungen oder die Durchsetzung entsprechender verbraucherschützender Unterlassungsansprüche umzusetzen.



„Gemeinsam für Gera“: Spendenplattform Gera Crowd der EGG ist erfolgreich gestartet

Anfang Mai 2019 hat die EGG die neue Spendenplattform Gera Crowd ins Leben gerufen. Unter dem Slogan „Gemeinsam für Gera“ gibt die EGG regionalen Projekten die Möglichkeit, sich auf der Gera Crowd vorzustellen und um Unterstützung für ihre Projektideen zu werben. Über die Internetseite www.gera-crowd.de führt die EGG Initiatoren von gemeinnützigen Projekten in der Region und Menschen, die diese Projekte finanziell unterstützen möchten, zusammen. Gleichzeitig baut die EGG ihr Engagement als Sponsor vor Ort aus und beteiligt sich mit monatlich 500 Euro aus dem Fördertopf des Unternehmens an der Finanzierung der Projekte. Auf der Gera Crowd beschreiben die jeweiligen Initiatoren ihre Projektidee, legen ein finanzielles Spendenziel und einen Zeitraum fest, in dem die Spenden gesammelt werden. Die Initiatoren werben bei Freunden, Familie, Mitgliedern etc. um Unterstützung und sammeln Spenden ein. Die EGG unterstützt jede Spende aus der Bevölkerung ab 10 Euro mit weiteren 10 Euro aus dem Fördertopf des Unternehmens. Kommt die benötigte Fördersumme innerhalb der Frist zusammen, fließt das gespendete Geld in das Vorhaben. Wird die Zielsumme nicht erreicht, erhalten alle Spender ihr Geld zurück. Bedingung ist, dass das Projekt einen sozialen, kulturellen oder gesellschaftlichen Zweck verfolgt und in Gera und dem Umland verwirklicht wird. Als Projektinitiatoren können sowohl Vereine und Initiativen als auch Privatpersonen auftreten. Gespendet werden können bereits Kleinbeträge ab einem Euro. Die EGG garantiert ein transparentes und sicheres Vorgehen in allen Phasen des Crowdfundings. Der Start der Gera Crowd verlief überaus erfolgreich. Die ersten Spendenprojekte des 07 Gera eSports Vereins, der Freien Gemeinschaftsschule in Gera und des Geraer Schwimmvereins haben bereits vor Ablauf des selbst gewählten Spendenzeitraums ihre Zielsummen erreicht und können realisiert werden.



GERACROWD

EGG erschließt das Industriegebiet Cretzschwitz und sichert die Versorgung mit Strom, Gas und Glasfaser

Die EGG erschließt seit April 2019 im Auftrag des örtlichen Netzbetreibers GeraNetz GmbH (GNG) das Industriegebiet Cretzschwitz in Gera. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende 2019 abgeschlossen sein. Damit kann ab 2020 die Versorgung mit Strom, Gas sowie Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) – auch bei einem großen Leistungsbedarf bis zu 15 Megawatt – gesichert werden. Die Ausführung der Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der Stadt Gera und der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (LEG). Im Auftrag der EGG sind dabei ausschließlich regionale Baufirmen tätig. Das Bauvolumen beträgt rund 3,5 Mio. Euro. Die Arbeiten erfolgen auf einer Gesamtlänge von etwa 9,3 Kilometern zwischen Siemensstraße und dem IG Cretzschwitz. Nach Abschluss der Genehmigungsplanung für die Leitungsverlegung der Gastrasse wird ein zweiter Leitungsabschnitt für Gas und eine Gasdruckregel- und Übernahmestationsanlage im kommenden Jahr realisiert.

